

Exkursion zur Verkehrsmanagement- und regelungszentrale von Siemens sowie U-Bahnleitstelle der BVG in Berlin

Am Freitag, dem 13. November unternahm eine kleine Gruppe von 13 Studenten der Fakultät Verkehrswissenschaften unter der Leitung von Verkehrte Welt e.V. eine Exkursion nach Berlin, um die dortige U-Bahnleitstelle der Berliner Verkehrsbetriebe und die Verkehrsmanagement- (VMZ)/ Verkehrsregelungszentrale (VKRZ) zu besichtigen. Es gehört inzwischen zur Tradition der Verkehrten Welt, jedes Semester eine verkehrsspezifische Exkursion für Studenten zu organisieren. Durch das besondere Engagement und Kontakten zu Siemens eines ehemaligen Studenten, Mathias Höhne, fiel die Wahl für die Exkursion auf die Verkehrsmanagementzentrale und BVG in Berlin.

Am Kleistpark in Berlin-Schöneberg angekommen, wurden wir von Herrn Dieter Heinz, stellvertretender Betriebsleiter der BVG, begrüßt, der uns anschließend durch die Leitstelle der U-Bahn des Großprofils führte. Nach eineinhalb Stunden Besichtigung des U-Bahn-Sicherungssystems im Großraumbüro fuhren wir zum zweiten Programmpunkt der Exkursion, der Verkehrsmanagementzentrale in Tempelhof.

Dort erwartete uns bereits Herr Glauche, Betriebsleiter der Verkehrsmanagementzentralen Deutschlands mit Standorten im Ruhrgebiet, in Bayern und Berlin. In den folgenden zweieinhalb Stunden bot sich uns eine interessante Führung durch die Räume des ehemaligen Flughafen Tempelhofs, in dem seit 2003 der motorisierte Individualverkehr überwacht und gesteuert wird. Zunächst wurde uns das Gebäude vorgestellt mit anschließender Videopräsentation zur Leitstelle. Während die Verkehrsregelungszentrale von der Polizeibehörde Berlin betrieben wird, hat die von Siemens betriebene Managementzentrale vielmehr die Aufgabe, auf diese Eingriffe planerisch zu wirken. Eine der Hauptaufgaben der VMZ ist die Bereitstellung von Straßenverkehrsinformationen für die Öffentlichkeit, welche jede halbe Stunde durch den Verkehrsfunk des Radios 88.8 Berlin neben dem Internetauftritt informiert wird. So konnten wir live erleben, wie der Verkehrsfunk nicht nur gesendet, sondern auch vorher zusammengestellt wird. Eine abschließende Erläuterung des Messsystems rundete die Führung ab.

Im Namen aller Teilnehmer bedanken wir uns für eine großartige Exkursion, die uns die Möglichkeit gab, einen Einblick in das Tagesgeschäft zweier unterschiedlicher Verkehrsleitstellen zu bekommen.

Besonderer Dank gilt den Professoren Ahrens, Lippold und Maier sowie dem FSR Verkehrswissenschaften für Ihre finanzielle Unterstützung.

Martin Köhler